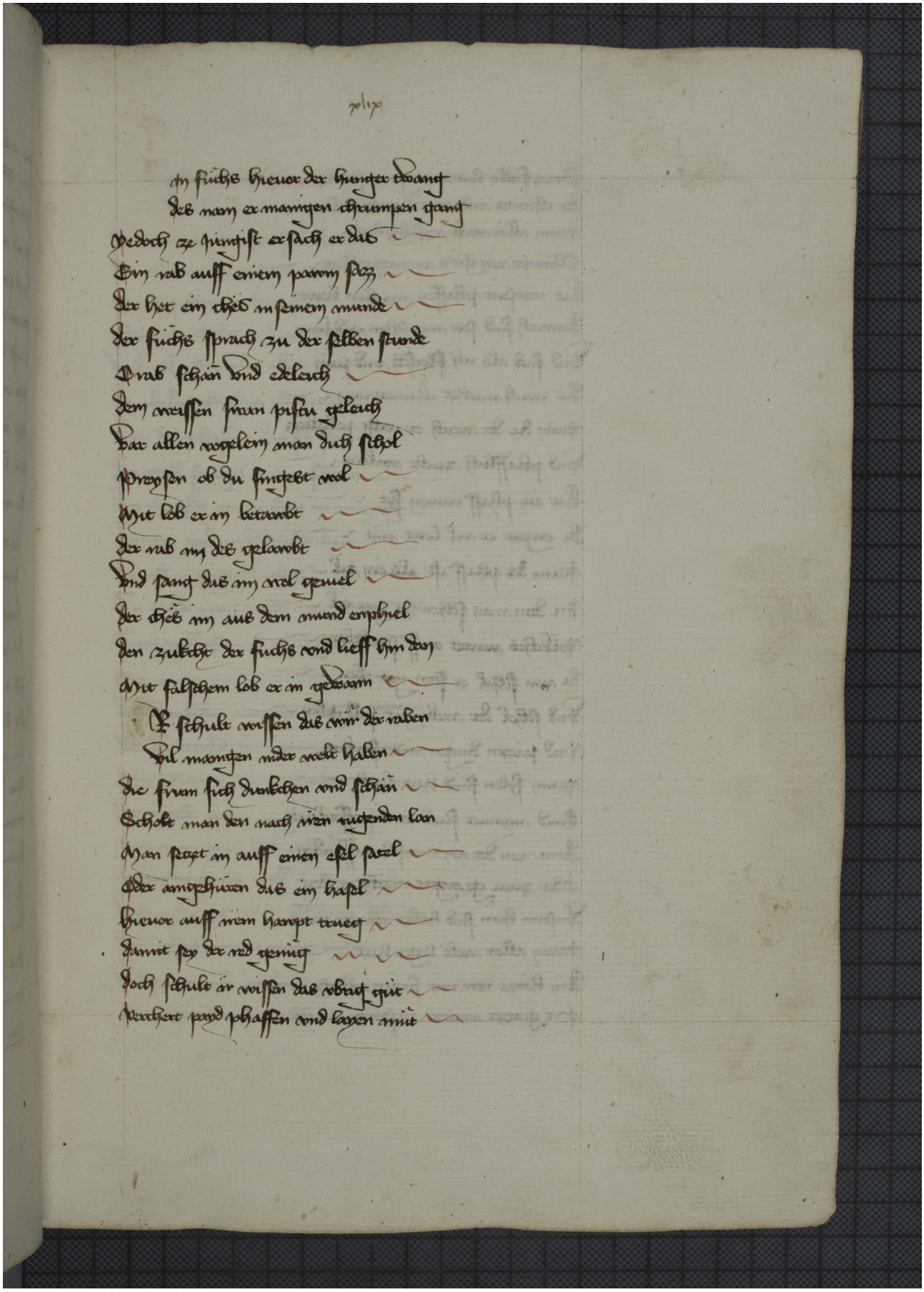
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



xlix

In fuchs hieuor der hunger twang
des nam er manigen chrumpen gang
Yedoch ze jungist er sach er das
Ein rab auff einem pawm saz
der het ein ches in seinem munde
der fuchs sprach zu der selben stunde
O rab schan vnd edeleich
dem weissen swan pistu geleich
Var allen vogelein man dich schol
Preysen ob du singest wol
Mit lob er in betawbt
der rab im des gelawbt
Vnd sang das im wol geuiel
der ches im aus dem mund enphiel
den zukcht der fuchs vnd lieff hin dan
Mit falschem lob er in gewann
Er schult wissen das wir der raben
vil manigen inder welt haben
die frum sich dunkchen vnd schan
Scholt man den nach iren tugenden lan
Man setzet in auff einen esel satel
Oder angehuren das ein hasel
hieuor auff irem hawpt trueg
damit sey der red genug
doch schult ir wissen das vbrig gut
Verchert payd phaffen vnd layen mut